

**ALLES UM GELD:
EIN STÜCK, PP. 1-92**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649765782

Alles um Geld: Ein Stück, pp. 1-92 by Herbert Eulenberg

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

HERBERT EULENBERG

**ALLES UM GELD:
EIN STÜCK, PP. 1-92**

ALLES UM GELD

EIN STÜCK VON
HERBERT EULENBERG

4. Auflage.



KURT WOLFF VERLAG · LEIPZIG · 1913

OUVERTÜRE ALS ZUEIGNUNG
 FÜR
 MEINE ELTERN

Nur Geld und Geld, das dritte Wort um Geld!
 So schreit und seufzt mit des Jahrhunderts Stimme
 dies Stück vom Geld, ein Abbild unsrer Welt,
 die jeden zwingt, erbarmungslos im Grimme,
 daß er sich willig ihrem Joche stellt
 und sich verkauft, verrät. Das ist das Schlimme,
 daß der Tyrann, dem heut' wir alle dienen,
 uns roh entstellt zu knechtischen Maschinen.

So sah ich Eltern Euch, da ich ein Kind,
 vor unbekannter Macht den Rücken biegen,
 sah über Eurer Stirn von fremdem Wind
 wie manche Tage finstre Wolken fliegen,
 und Eure Kräfte, nein, ich war nicht blind,
 vor einem Stärkern öfters unterliegen,
 und wußte nicht, was Euch so bitter machte,
 daß Euer Mund, ach! immer seltner lachte.

Ich kannte Eure größte Sorge nicht,
 wiewohl mich früh die Kümernisse jagten,
 und ich schon viel von Menschen litt als Wicht.
 Doch ahnt' ich nicht, was Euch für Ängste plagten
 und las es nie von Eurem Angesicht.
 Ihr scheuchtet alle Fragen fort, die fragten,
 und dachtet meine Kindheit stumm zu ehren
 und mochtet mich nicht Euren Kummer lehren.

Nun kenn' ich ihn, den allgewaltigen Herrn,
 dem Eure Hände harte Jahre fronten,

die still verbracht auf unserm dunklen Stern
durch Mühen mehr als durch Gewinn sich lohnten.
Ihr dientet unserm Götzen gut und gern
durch alle Tagesstunden, die gewohnten,
und dürft von Euch und Eurem Leben sagen,
daß Ihr es immer schwer und ernst getragen.

Nun hab' ich gleichfalls seinen Druck gefühlt,
und oft des Geldes kalte Stirn gesehen,
und bin von ihm wirr hin und her gespült
und hörte seine Launen um mich wehen,
und wenn es mich wirr wie ein Knäul verwühlt,
ich dachte mir: Es kann dir nichts geschehen,
und wenn es dich auch bis zum Schinder brächte,
bleib du dir treu, das ist allein das Rechte.

So dien' ich schlecht dem falschen Geldgespenst,
das wir zu unserm Gott auf Erden machten.
Den schmalen Lorbeer, der mein Haupt umkränzt,
die große Menge wird ihn blind verachten.
Ich bring' ihn Euch drum, weil er länger glänzt
als alles Gold, das sie so sinnlos achten,
und geb' als Kind Euch dankend meinen Segen:
Nehmt dies mein spätes Werk zuerst entgegen!

PERSONEN DES STUCKES

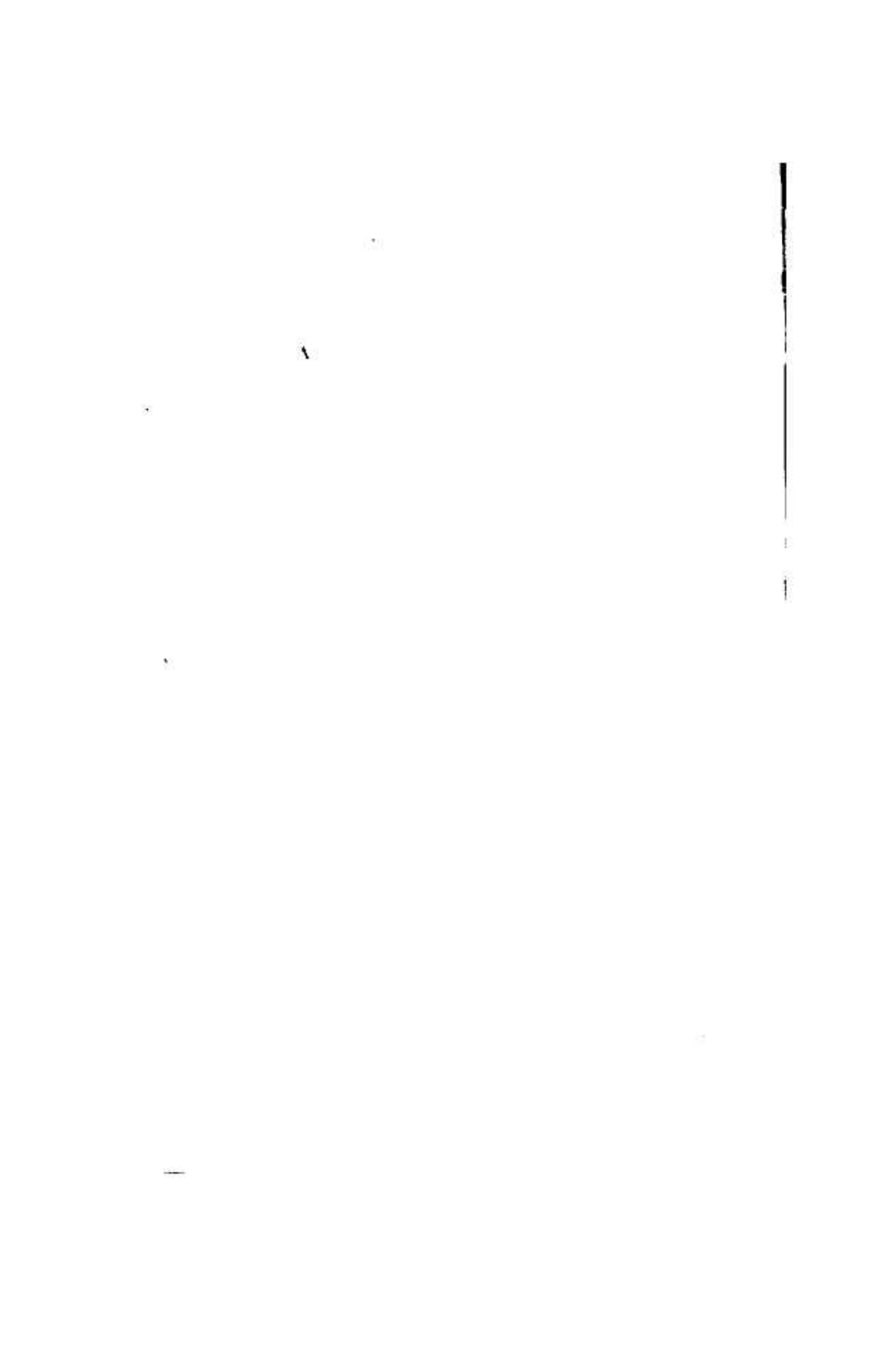
VINCENZ, eine Kreatur Gottes	
SUSANNE	} seine Kinder
TITUS	
CASSIAN, sein Schreiber	
SIGISMUND, sein Vater	
SIGISMUNDS DICKE FRAU	
EDMUND, ein höherer Beamter	
EDMUNDS FRAU	
HILARIUS, ein fetter Börsenmensch	} Gläubiger von Vincenz
MODEST, ein Dachdeckermeister	
SILLERY, { früher Silbertropfen,	
} ein getaufter Jude	
BASIL, ein Geldverleiher	
CASIMIR, ein Wucherer	
SEMPER, ein Geschäftemacher	
CYRIAK, ein Heiratsvermittler	
URSULA, eine prächtige alte Frau	
PETER, } zwei Aushilfsdiener	
PAUL, }	

Eine Anzahl Herren und Damen aus der sogenannten guten Gesellschaft. Bediente im Hause Sigismunds.

ERSCHEINUNGEN IM STUCKE

Das Kind	} Vincenz
Der Jüngling	
Der Mann	
Ein stummer Greis	

Das Ganze geht vor sich auf ein paar Stuben in unserer ehernen Zeit.



ERSTER AUFZUG

1904

1

2

3

4

5

M to U